

# Schlittschuhlaufen dank Frondienst

Seit die Zivilgemeinde, welche den Betrieb und die Pflege des Natureisfeldes im Zil finanziell stark unterstützte, Ende 2009 aufgelöst wurde, ist es ein Anliegen der Gemeinde, den Betrieb des Eisfeldes weiterzuführen. Der Eishockeyclub hat die alten, verlotterten Garderobegebäude der Gemeinde abgetreten.

Seit dem Jahr 1957 wird im Zil in der Nähe des ehemaligen Dürntner Bahnhofs während der kalten Jahreszeit ein Eisfeld unterhalten. Das Areal wird von Hans Roth verpachtet. Verantwortlich und interessiert waren ursprünglich die Mitglieder des Eishockeyclubs Dürnten. Dass deren Interesse an der Aufrechterhaltung des Betriebes in den vergangenen Jahren nachgelassen hatte und sich aus deren Reihen kaum mehr Leute rekrutieren liessen, um den Unterhalt aufrechtzuerhalten, war Stammtischgespräch.

## Vom EHC Dürnten zur IG Natureisfeld Dürnten

Drei alteingesessene Handwerker, Otti Hürlimann, Schreiner, Ernst Kunz, Maurer, und Roland Egloff, Zimmermann, ergriffen die Initiative. Sie schlossen sich zu einer IG zusammen mit dem Zweck, den Betrieb des Eisfeldes weiterhin zu gewährleisten. Zu den Pflichten zählt das teilweise Mähen des Riedgrases, das Stauen, die Beseitigung des Abfalls und eine regelmässige Kontrolle. Laut Hürlimann muss für die tägliche Reinigung und Pflege des Feldes während der winterlichen Saison mit



Der Einsatz hat sich gelohnt: herrliches Wetter, gutes Eis – was will man noch mehr?

einem Zeitaufwand von gut drei Stunden gerechnet werden. Die Gemeinde stellt dazu einen Motormäher zur Verfügung, welcher mit einem Pfadschild oder einem Putzaggregat eisfeldtauglich gemacht werden kann.

Die drei Initianten haben in den vergangenen Monaten mit viel Elan und vielen Helfern einige hundert Stunden Fronarbeit investiert, um das Umfeld wieder attraktiv zu gestalten. Das alte ehemalige Tanner Bahnhofgebäude wurde mit Fachkenntnis ausgebaut. Fassade, Dach, Fenster und Türen mussten repariert werden. Das Innere, welches auch als Umkleieraum dient, wurde ausge-

baut. An stark frequentierten Tagen werden Getränke angeboten, und eine kleine Bar lädt zum Verweilen. Das verlotterte Garderobegebäude wurde abgerissen. Noch werden die Renovationen laufend optimiert.

## Finanzieller Rückhalt

Die veralteten elektrischen Anlagen sowie die Masten für das Flutlicht mussten neu installiert werden. Die Gemeinde übernahm die damit verbundenen Kosten. Ab 2010 wird die IG von der Gemeinde mit einem Betrag für ihren Aufwand entschädigt. Schulen und Sportvereine sowie viele Jugendliche und deren Fa-

milien profitieren von dem optimal gepflegten Eisfeld in der Gemeinde.

## Ermahnung

Sollte das Eis brüchig sein, besteht für die Schlittschuhläufer kaum die Gefahr des Ertrinkens, denn das gestaute Wasser ist nur 10 bis 50 cm tief. Die Betreiber möchten die Bevölkerung trotzdem ermahnen, die Sperrzonen zu beachten. Die Furchen und Löcher, welche durch Unachtsamkeit der Benutzer entstehen, können kaum ausgemerzt werden. Einige Parkplätze stehen beim alten Dürntner Bahnhof zur Verfügung.

Annette Fehlmann



Mit dem Spritzen der Eisfläche werden die Löcher wieder ausgemerzt.



An stark frequentierten Tagen werden Getränke angeboten.